

MAGDEBURG KOMPAKT

5. Jahrgang / Nr. 69

Hintergrund • Wissenswertes • Unterhaltung

2. Ausgabe April 2016

KOSTENLOSES FREIEXEMPLAR

WWW.MAGDEBURG-KOMPAKT.DE

Unterwegs auf zwei Rädern

Ein kleiner Überblick über Möglichkeiten des Radwanderns in der Region



Aller-Radweg (328 km): Der länderübergreifende Aller-Radweg führt durch idyllische Landschaften entlang der Aller – von der Quelle bei Eggenstedt im Hohen Holz, unweit von Oschersleben, bis zur Mündung der Aller in die Weser bei Verden (Niedersachsen). Der Aller-Radweg ist die schönste Verbindung zwischen Weser und Elbe und dem Harz. Möglich wird dies durch die Radweganbindung ab Seggerde (Landkreis Börde) an die Elbe mit dem „Aller-Elbe-Radweg“ (82 km) und ab Eggenstedt mit der Anbindung des „Aller-Harz-Radwegs“ (59 km) an den Harzvorlandweg.



Altmarkrundkurs (500 km): Der längste Radrundweg in Sachsen-Anhalt zieht sich durch abwechslungsreiche Gebiete, weite Landschaften, unzählige romantische Orte mit alten Back- und Feldsteinkirchen sowie mittelalterliche Städte. Von der alten Kaiser- und Hansestadt Tangermünde geht die Tour vorbei am Kloster Jerichow und an Genthin bis in die Hansestadt Havelberg. Weiter führt der Rundkurs Richtung Werben, in die Hansestädte Osterburg und Seehausen bis zum Storchendorf Wahrenberg. Von hier geht es südwestlich zum Luftkurort Arendsee. Das nächste Ziel ist Salzwedel mit seiner prächtigen Fachwerkarchitektur. Weiter geht es über den Naturpark Drömling, die Altmärkische Schweiz und den Klötzer Forst in die Hansestadt Gardelegen und entlang der Colbitz-Letzlinger Heide in Richtung Stendal, der größten Hansestadt der Altmark, zurück zum Ausgangspunkt des Rundweges.



Börde-Radweg (48 km): Der Börde-Radweg verbindet den Elberadweg in Magdeburg mit dem Aller-Harz-Radweg bei Oschersleben und verläuft mitten durch die Magdeburger Börde. Er ist eben oder flachwellig und führt meistens über gut ausgebauten ländlichen Wegen. Gelegentlich müssen auch wenig befahrene Straßen benutzt werden. Ausgangspunkt der Route ist Magdeburg. Die Radtour führt über Hohendodeleben nach Wanzleben. Hier sollte man es nicht versäumen, die Burg Wanzleben zu besichtigen, ein Bauwerk der Straße der Romanik. Vorbei an einer spätgotischen Warte gelangt man in



das Zuckerdorf Klein Wanzleben. Über die Orte Meyendorf, Ampfurth und Schermcke erreicht man die Stadt Oschersleben. Hier bietet sich die Möglichkeit, auf dem Aller-Harz-Radweg weiter zu radeln.



Elberadweg (1220 km): Die Elbe gehört mit ihren 1091 Kilometern zu den bedeutendsten Strömen Europas und ist Deutschlands zweitgrößter Fluss. Beginnend von der Quelle in Tschechien bis zu ihrer Mündung in die Nordsee in Cuxhafen durchfließt sie viele Regionen Deutschlands und wird dabei parallel vom Elberadweg begleitet. In Sachsen-Anhalt beträgt die Strecke 360 Kilometer. Seit fast zehn Jahren ist der Elberadweg in Umfragen des ADFC der beliebteste deutsche Fernradweg, was sowohl in der einmaligen Elbauenlandschaft, als auch in der Vielzahl an geschichtsträchtigen Orten und Sehenswürdigkeiten am Wege begründet liegt.



Elbe-Ohre-Radweg (25 km): Der Elbe-Ohre-Radweg begleitet die beiden Flüsse ein Stück ihres Weges durch die Region. Flusslandschaften, Rest-Auwälder und den Mündungsbereich der Ohre kann man hier erleben. Gerade an sonnigen Frühlingstagen lädt der Elbestrand zum Verweilen ein.



Europaradweg (3500 km): Der Europaradweg R1 (in Deutschland D-Route 3) verläuft vom französischen Calais bis nach St. Petersburg in Russland. Dabei durchquert er Sachsen-Anhalt auf einer Wegstrecke von etwa 220 Kilometern. Aus westlicher Richtung von Niedersachsen kommend startet der R1 in Sachsen-Anhalt im Naturpark Harz und führt in Richtung Osten über Aschersleben, Staßfurt, Bernburg, durch die Region, bis er bei Lutherstadt Wittenberg Sachsen-Anhalt in Richtung Norden verlässt.



Holunderradwege (100 km): Entdecken Sie entlang der Holunderradwege die Vielfalt der Bördelandschaft und die Schätze der Natur zwischen geschichtsträchtigen Dörfern. Das Holunderradwegnetz ist an weitere Radwanderwege

angebunden: im Norden an den Elbe-Aller-Radweg, im Westen/Südwesten an den Aller-Radweg und im Süden/Osten an den Börde-Radweg. Von Magdeburg aus kann das Holunderradwegnetz über den Ortsteil Diesdorf via Börde-Radweg und über den Radweg entlang der Straße L49 in Richtung Niedermodeleben erreicht werden. Die Holunderwege führen über vier Routen: der kleine Holunderweg (5,8 km) rund um Niedermodeleben, der mittlere (19,4 km) über Hohenwarsleben, Inleben sowie der große (59 km) über Mammendorf, Groß Santerleben (29,2 km).



Mittelland-Radweg (30 km): Durch Barleben, Ebendorf, Meitzendorf und entlang des Mittellandkanals führt der Radweg und durchquert die von Landwirtschaft geprägten Gebiete zwischen Elbe, Ohre und Colbitz-Letzlinger Heide. Der Mittelland-Kanal, das Wasserstraßen-Kreuz und das historische Schiffshebewerk bei Magdeburg sind technische Meisterleistungen entlang des Weges.



Saale-Radwanderweg (403 km): Der Saale-Radwanderweg startet im bayerischen Fichtelgebirge und verläuft bis zur Mündung der Saale in die Elbe bei Barby. Sachsen-Anhalt bietet an seiner Wegstrecke (152 km) eine der schönsten und abwechslungsreichsten Burgen- und Flusslandschaften. In unserer Region gehören Plötzkau, Bernburg, Nienburg, Calbe und Barby mit ihren sehenswerten Kulturstätten zu den lohnenswerten Reisezielen am Wege.



Telegraphenradweg (800 km): Die einzige Telegraphenlinie Preußens verband Berlin und Koblenz über Potsdam, Magdeburg, Gandersheim, Isenlohn und Köln. 1833 zunächst 61, ab 1842 dann 62 Stationen auf einer Länge von ca. 587 km. Die Idee des Telegraphenradwegs entstand 2007 und befindet sich derzeit in der Umsetzung. Die insgesamt 800 Kilometer lange thematische touristische Route führt vom Landkreis Harz kommend durch die Magdeburger Börde, die Landeshauptstadt Magdeburg und das Jerichower Land weiter nach Brandenburg. (th)